

Verband der Dozierenden & wiss. Mitarbeitenden HSLU – W

Protokoll der Generalversammlung vom 23.9.13, 17:00 an der Z9

Anwesend gemäss Präsenzliste (34):

Abplanalp Richard, Aebi Adrian, Arnet Beat, Bendel Larcher Sylvia, Bürkler Paul, Fontana Marco, Frischherz Bruno, Galliker Esther, Glanzmann Verena, Günthart Romy, Haymond Ben, Hemmi Muriel, Holzer Jacqueline, Hottiger Dieter, Ineichen Markus, Käppeli Stefan, Kasal Georg, Kessler Oliver, Klotz Ute, Kocher Pierre-Ives, Kolberg Sonja, Ledergerber Tony, Liebrich Andreas, Locher Marc, Magnin Chantal, Marfurt Konrad, Rast Vinzenz, Renz Rebekka, Rychner Marianne, Schäfer Adrienne, Simon Monika, Spindler Max, Taufer Barbara, Zurgilgen Elisabeth

Entschuldigt:

Blankenagel Michael, Bornhauser Robert, Briw André, Buerkli Christoph, Businger Martin, Davidson John, Demarmels Sascha, Fischer Gull Ines, Fischer Peter, Hauser Christoph, Heike Michael, Larbig Christine, Mohr Seraina, Sager Othmar, Salvisberg JoAnn, Wandeler Moritz, Weber Fabian, Willimann Ivo, Wullschleger Peter, Zimmermann Anja, Zingre Hanspeter

Tischvorlagen:

Protokoll der GV vom 26. September 2012 (web)
Jahresbericht der Präsidentin (mail vom 19. Juli 2013)
Jahresrechnung und Budget

Protokoll:

Konrad Marfurt

Traktanden:

1: Begrüssung

Die Präsidentin stellt die Traktandenliste vor. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

2: Protokoll letzte GV

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

3: Jahresbericht 2012-2013

Der Bericht wurde am 19. Juli 2013 per E-Mail allen Mitgliedern zugestellt. Die Präsidentin hebt einige Punkte nochmals kurz hervor:

Altersentlastungsthema mit benachteiligten 52-58 jährigen: Unsere Intervention auf HSLU-Ebene sowie die nachfolgende koordinierte Aktion auf kantonaler Ebene (gemeinsam mit weiteren kantonalen Organisationen der Lehrpersonen wie LLV, VLM) blieb trotz eines Gespräches mit dem Bildungsdirektor erfolglos. Der vpod (welchem auch Dozierende v.a. des Departements SA angehören) klärt noch Schritte ab.

Arbeitszeitmodell: Die Präsidentin war in der Arbeitsgruppe. Die Problematik der nicht eindeutig oder rechtzeitig einem KOTR zuteilbaren Arbeitszeit (z.B. Akquise für ein noch nicht genehmigtes Projekt) besteht an einzelnen Orten weiterhin. Othmar Schäli, der Präsident des DvD (Dachverband der HSLU Verbände) vertritt das Thema dort weiter.

Koordiniertes Vorgehen bezüglich wiss. Mitarbeitenden: das Thema bleibt wichtig. Diese Gruppe macht je nach Departement ganz unterschiedliche Erfahrungen.

Der Jahresbericht wird auf unserer „Microsite“ (<http://www.vd-wirtschaft.hslu.ch/>) sein.

4: Jahresrechnung

Bestand: 111 Mitglieder (Vorjahr 110)

Georg Kasal stellt die Erfolgsrechnung vor. Er erklärt die Situation mit dem fh-ch Pauschalbetrag, den wir bis anhin bezahlt haben. Der Pro Kopf Beitrag an den fh-ch würde höher ausfallen als unser gesamter Mitgliederbeitrag. Vor zwei Jahren hat die T&A ihre Beiträge entsprechend angepasst. Der Verband des Departements SA ist vpod Mitglied und daher nicht Mitglied im fh-ch. Das Departement D&K hat derzeit keinen Verband. Das Departement M ist nur im Dachverband der Hochschule Luzern.

Revisorenbericht: Marco Fontana erläutert den Bericht und empfiehlt Zustimmung. Er merkt an, dass das Vereinsvermögen für Nachforderungen des fh-ch evtl. nicht ausreichen würde. Der Vorstand wird aufgefordert, diesen Sachverhalt weiter zu verfolgen.

Abstimmung: Decharge des Vorstandes wird einstimmig erteilt.

Budget nächstes Vereinsjahr: wird einstimmig gutgeheissen ohne Enthaltungen.

5: Rücktritt Präsidentin / Neuwahlen

Hoj stellt Sonja Kolberg (Dozentin am IKM) und Oliver Kessler (Leiter CC Public and Nonprofit Management am IBR) kurz vor.

Sonja Kolberg wird in absentia einstimmig in den Vorstand gewählt

Oliver Kessler wird in absentia einstimmig in den Vorstand gewählt

Konrad Marfurt wird in absentia einstimmig zum Präsidenten gewählt

6: Information über Zusammenarbeit im Projekt AACSB (Andreas Liebrich)

An der Klausurtagung wurde schon viel erklärt. Inzwischen ist nicht viel Neues geschehen. Definitionsarbeiten stehen an. ArG Sitzungen wurden festgelegt (u.a. war unser Verbandsmitglied Vinzenz Rast dabei). Definitionsarbeit ist nötig, auch wenn der „Tritt“ (Zitat J. Paul, HS Pforzheim) nicht überall eitel Freude auslösen wird. Es wird „mission based“ an den Definitionen der vier Kategorien gearbeitet und unser Verband wird daran beteiligt. In einem Schreiben vom 6. September 2013, welches an die Mitwirkungskommission und an den Vorstand des Dozierendenverbands gerichtet war, halten Daniel Peter und Andreas Liebrich fest, dass ihnen viel daran gelegen ist, dass „die Rollenverteilung zwischen Mitwirkungskommission und Dozierendenverband gelebt wird“. Die Mitwirkungskommission wird per definitionem bei allen Standards begrüsst und regelmässig via Echo-/Resonanzgruppe über den Projektfortschritt informiert. Zudem wünschen die Projektleiter „eine aktive Integration des Dozierendenverbandes bei der Ausarbeitung aller Standards, welche eine direkte sozialpartnerschaftliche Dimension haben“. Aktuell betrifft das insbesondere Fragen der Mitarbeitendenqualifikation sowie die Definition der supporting / participating faculty. Eine aktive Mitarbeit unseres Verbandes bei der Erarbeitung (und nicht erst bei einer allfälligen Vernehmlassung) relevanter Standards wird ausdrücklich begrüsst.

Andreas Liebrich weist noch auf den ersten AACSB Lunch am 23.9.13 um 11.45 hin. Weitere Möglichkeiten sind Intranet (Blog hat freigeschaltete Kommentarfunktion) und die Tür des 4.01 ist auch anklopffbar.

In der anschliessenden Fragerunde wird festgehalten, dass der Einbezug der Dozierendenperspektive sich nun deutlich besser „anfühlt“ als vor einem Jahr.

7: Varia

Keine. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Dachterrasse des IBR, um am offerierten (Hoj, Rav, Mak) Apéro teilzunehmen.

Ende der GV um 17:45

Mak, 24.9.13